



12V AKKU-HANDKREISSÄGE PHKSAP 12 A1

(DE) (AT) (CH)
12V AKKU-HANDKREISSÄGE
Originalbetriebsanleitung

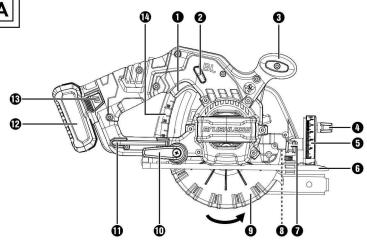
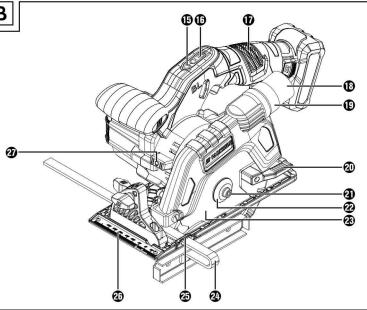
IAN 449985_2310

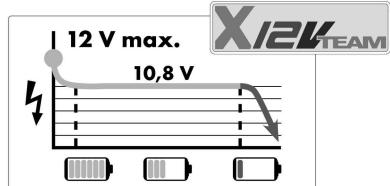
(DE)



☞ ☞ ☞

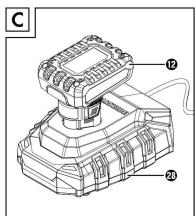
Klappen Sie vor dem Lesen die beiden Seiten mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

A**B**



Alle Parkside Geräte und die Ladegeräte PLGK 12 A1/A2/A3/82/PDSLG 12 A1 der X12V Team Serie sind mit dem Akku-Pack PAPK 12 A1/A2/A3/83/C1/D1 kompatibel.

| Ladezeiten Ladestroms | 2 Ah Akku PAPK 12 A1 | 2 Ah Akku PAPK 12 A2/A3 | 2,5 Ah Akku PAPK 12 C1 PAPK 12,5 A1 | 4 Ah Akku PAPK 12 B1/B3 | 5 Ah Akku PAPK 12 D1 PAPK 12,5 A1* |
|---|----------------------------|-------------------------------|--|-------------------------------|---|
| max. 2,4 A Ladegerät PLGK 12 A1/A2/A3 | 60 min | 60 min | 80 min | 120 min | 150 min |
| max. 4,5 A Ladegerät PLGK 12 B2 | 60 min | 45 min | 55 min | 60 min | 80 min |
| max. 4,5 A Ladegerät PDSLG 12 A1 | 60 min | 45 min | 55 min | 60 min | 80 min |
| max. 6,0 A Ladegerät PLGK 12 6,0 A1 | 60 min | 45 min | 55 min | 60 min | 70 * / 80 min |



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Einleitung | 2 |
| Bestimmungsgemäßer Gebrauch | 2 |
| Lieferumfang | 2 |
| Technische Daten | 2 |
| Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge | 3 |
| 1. Arbeitplatzsicherheit | 4 |
| 2. Elektrische Sicherheit | 4 |
| 3. Sicherheit von Personen | 4 |
| 4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs | 5 |
| 5. Verwendung und Behandlung des Akkutriebwerks | 5 |
| 6. Gerätetypen | 6 |
| Gerätesspezifische Sicherheitshinweise für Handkreissägen | 6 |
| Sicherheitshinweise für Kreisaggregat | 8 |
| Originalzubehör / -zutreffende | 9 |
| Vor der Inbetriebnahme | 9 |
| Akku-Pack laden | 9 |
| Akku-Pack ins Gerät einsetzen/entnehmen | 10 |
| Funktion der Schutzhülze prüfen | 10 |
| Inbetriebnahme | 10 |
| Sägeblatt montieren / wechseln | 10 |
| Parallellenschlaggerade | 11 |
| Staubabsaugung anschließen | 11 |
| Bedienung | 11 |
| Ein- und ausschalten | 11 |
| Akkuzustand | 11 |
| Überlast Warnung | 11 |
| Schneidmodus einstellen | 11 |
| Schnitttiefe einstellen | 12 |
| Handhabung der Handkreissäge | 12 |
| Wartung und Reinigung | 12 |
| Entsorgung | 13 |
| Garantie der Kompernöß Handels GmbH | 14 |
| Service | 15 |
| Importeur | 15 |
| Original-Konformitätserklärung | 16 |
| Ersatz-Akku und Ladegerät Bestellung | 17 |

Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen Geräts. Sie haben sich für eine hochwertige Produkte aus der Parkside® Industrieelektronik entschieden. Ein wichtiger Hinweis für Sicherheit: Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Nutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Hören Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts mit auf.

Bestimmungsbereich Gebrauch

Die Handkreisäge (Innenkreisäge „Gehr“) genannt) ist zum Sägen von Längs- und Querschnitten, Gehrungsschnitten bei fester Auflage in Spanplatten, Kunststoff und Leichtbaustoffen geeignet. Jede andere Verwendung oder Veränderung der Maschine ist als nicht bestimmungsgemäß und bringt erhebliche Unfallgefahren. Nicht zum gewerblichen Gebrauch.

Ausbildung A:

- ① EIN/AUS-Schalter
- ② Einstellschraube
- ③ Zusatzzgriff
- ④ Flügelschraube für Schnittwinkelvorwahl
- ⑤ Schnittwinkelstift
- ⑥ Grundplatte
- ⑦ Flügelschraube für Parallelanschlagsaufnahme
- ⑧ LED-Arbeitsleuchte
- ⑨ Schutzhülle
- ⑩ Feststellhebel für Schnittstiftenvorwahl
- ⑪ Innensechskantschlüssel
- ⑫ Akku-Pock*
- ⑬ Entriegelungssatz für Akku-Pack
- ⑭ Schnittstiftensatz

Ausbildung B:

- ⑮ Überlast Warnanzeige
- ⑯ Akku-Display LED
- ⑰ Handgriff
- ⑱ Adapter zur Staubabsaugung
- ⑲ Spauswurf

⑩ Rückziehhebel für Schutzhülle

⑪ Spannschraube

⑫ Spannflansch

⑬ Sägeblatt

⑭ Parallelenschlüssel

⑮ Parallelanschlagsaufnahme

⑯ Skala auf der Grundplatte

⑰ Spindelamericierung

⑱ Schnell-Lödgerät*

⑲ Schnell-Lödgerät*

⑳ Lieferumfang

⑳ Akku-Handkreisäge

⑳ Bemessungsspannung: 12 V  (Gleichstrom)

⑳ Bemessungsleistung: 1000 W

⑳ Bemessungs-Laufdrehzahl: n₀ 3600 min⁻¹

⑳ Sägeblatt: 1x Ø 140 mm x 1,3 mm

x Ø 20 mm, 20 Zähne



⑳ Max. Schnitttiefe: Bei 0°: ca. 44 mm



* AKKU UND LADEGERÄT SIND NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN



<img alt="Lieferumfang" data-bbox="20

Das Gerät ist Teil der Serie  von Parkside und kann mit Akkus der Serie  von Parkside betrieben werden.

Akkus der Serie  von Parkside dürfen nur mit Ladegeräten der Serie  von Parkside geladen werden.

Wir empfehlen Ihnen, dieses Gerät ausschließlich mit folgenden Akkus zu betreiben:

PARK 12 A/2/A3/A3/B1/C1/D1/

PARK 12.2/3.5/5.0 A1.

Wir empfehlen Ihnen, diese Akkus mit folgenden Ladegeräten zu laden:

PGK 12 A/1/A2/A3/B2/PGK 12 6.0 A1/

PD5G 12 A1.

Geräuschemissionswert:

Meßwert für Geräusch ermittelt entsprechend EN 62841. Der Abweerteter Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel: $L_{WA} = 93,1 \text{ dB}$

Unsicherheit K: $K_{WA} = 3 \text{ dB}$

Schallleistungspegel: $L_{WA} = 101,1 \text{ dB}$

Unsicherheit K: $K_{WA} = 3 \text{ dB}$

Gehörschutz tragen!

Schwingungsemissionswert:

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841:

Sägen von Holz $a_{WA} < 2,5 \text{ m/s}^2$

Unsicherheit K: $1,5 \text{ m/s}^2$

HINWEIS

Die angegebenen Schwingungsgesamtwerte und die angegebenen Geräuschemissionswerte sind noch einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen genutzt werden.

Die angegebenen Schwingungsgesamtwerte und die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

⚠️ WARNUNG!

- Die Schwingungs- und Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabe werten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere welche Art von Werkstück bearbeitet wird.
- Verwenden Sie, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Beispieldroffe Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Bearbeiten des Werkstücks und die Verkürzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Arten des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).



Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠️ WARNUNG!

- Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebildungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Strom, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.
- Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzteilung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzteilung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung und unbelüftete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeitsen Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in einem feuchten oder in einer Umgebung, der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Staub befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs darf in die Steckdose eingeschoben werden. Der Stecker darf in keinem Fall aus der Steckdose herausgezogen werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unverdornte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schläges.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie Tischen, Heizungen, Herden und Küchenschranken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schläges.
- d) Verwenden Sie die Elektrowerkzeuge nicht um das Elektrowerkzeug zu trocken aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Konturen oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schläges.

- e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie die Verlängerungsschläuche, die geeignet für den Außenbereich zugelassen sind. Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsschleife verringert das Risiko eines elektrischen Schläges.
- f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verringert das Risiko eines elektrischen Schläges.

3. Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun. Verwenden Sie keine Waffe an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzhülle. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsstiefel, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Verwenden Sie keine Elektrowerkzeuge, die beschädigt oder beschädigt wurden. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und / oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschoben an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.

- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie Ihren Körperrecht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unverwölkten Situationen besser kontrollieren.
- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Hosen und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Hosen können von sich bewegenden Teilen aufgerissen werden.
- g) Wenn Staubbildung- und -auflaufeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden. Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) Wegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln hinweg. Sorgen Sie für Sicherheit, auch wenn Sie nach vielfachen Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind. Achthalten Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Vermeiden Sie Ihre Arbeit in das den bestimmen Leistungsbereich des Elektrowerkzeug erobert Sie besser und sicherer im umgebenden Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Zielen Sie den Stecker aus der Steckdose und den Anschluss des Elektrowerkzeuges auf den Akku, bevor Sie Gartheimstellungen vornehmen. Einstellwerkzeuge wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) Bewahren Sie unbunztes Elektrowerkzeug außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrene Personen benutzt werden.
- e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile richtig funktionieren und nicht beschädigt sind, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklecken sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einstellwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anwendungen. Berücksichtigen Sie die Anwendung, die die bestimmt die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) Halten Sie Griffe und Griffstöcke trocken, sauber, frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffstöcke erhöhen die sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs

- a) Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die vom Hersteller empfohlen werden. Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akkus geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.
- b) Verwenden Sie nur die dafür vorgesehene Akkus in den Elektrowerkzeugen. Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.

- c) Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Metallteilen, Schrauben, Nägeln, Schraubzügen oder anderen metallenen Materialien, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten. Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.
- d) Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser. Bei Kontakt mit Kontaktflächen abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch. Austrittende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.
- e) Benutzen Sie keinen beschädigten oder veränderten Akku. Beschädigte oder veränderte Akkus können unvorhersehbar verthalten und zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen.

- f) Setzen Sie einen Akku keinem Feuer oder zu hohen Temperaturen aus. Feuer oder Temperaturen über 130 °C (265°F) können eine Explosion hervorrufen.
- g) Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Akkugerät niemals außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs. Folglich Laden oder Laden außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann den Akku zerstören und die Brändgefahr erhöhen.

VORSICHT! EXPLOSIONSGEFAHR!
Laden Sie nicht aufladbare Batterien niemals auf.

Setzen Sie den Akku vor Hitze, z. B. während einer Sonneninstrahlung, Feuer, Wasser und Feuchtigkeit. Es besteht Explosionsgefahr.



6. Service

- a) Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs unverändert bleibt.
- b) Werten Sie niemals beschädigte Akkus, Sämtliche Wartung von Akkus sollte nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.

Gerätespezifische Sicherheitshinweise für Handkreissägen

Sicherheitshinweise für alle Sägen

Sägeverfahren

- a) **GEFAHR!** Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Wenn beide Hände die Säge halten, können diese vom Sägeblatt nicht verletzt werden.
- b) Greifen Sie nicht unter das Werkstück. Die Schutzhülle kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.
- c) Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstückes an. Es sollte weniger als eine volle Zollhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.
- d) Halten Sie die Säge mit Vierfüßern, sodass der Fuß oder das Bein fest Sicher. Sie das Werkstück an einer stabilen Aufnahme. Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.
- e) Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffen. Arbeiten Sie nicht an Stahlrohren, bei denen das Elektrowerkzeug verborgene Stromleitungen treffen kann. Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die Metallteile des Elektrowerkzeugs unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.
- f) Verwenden Sie bei der Sägearbeit eine immer feste Anlage und eine gerade Kontrollföhrung. Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.

g) Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmeverteilung (z. B. rautenförmig oder rund). Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unruhig und führen zum Verlust der Kontrolle.

h) Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -scheiben. Die Sägeblatt-Unterlegscheiben und -scheiben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

Weitere Sicherheitshinweise für alle Sägen

Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

- Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion infolge eines hockenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, das dazu führt, dass die unverarbeitete Säge abhebt und sich aus dem Werkstück heraus in Richtung der Bedienerperson bewegt.

• Wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägegespalt verhakt oder verklemt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt die Säge in Richtung der Bedienerperson zurück.

• Wird das Sägeblatt an einer unverarbeiteten oder für die Verarbeitung bestimmten Stelle in die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Holz-Oberfläche verhaken, wodurch sich das Sägeblatt aus dem Sägegespalt heraus bewegt und die Säge in Richtung der Bedienerperson zurückpringt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Verwendens der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

• Halten Sie die Säge fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie die Rückschlagkräfte abfangen können. Halten Sie sich immer sicherlich das Sägeblattes, nie das Sägeblatt. Sägen Sie nicht mit einer freien Hand. Bei einem Rückschlag kann die Kreissäge rückwärts springen, jedoch kann die Bedienerperson durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen die Rückschlagkräfte beherrschen.

b) Falls das Sägeblatt verklemt oder Sie die Arbeitsfläche verloren, schließen Sie die Säge auf und heben Sie sie in die Werkstatt. Wichtig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen. Ermitteln und beenden Sie die Ursache für das Verkleben und das Sägeblatt.

c) Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägegespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Verhakt das Sägeblatt, kann es sich aus dem Werkstück heraus bewegen oder einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

d) Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags in einem klemmenden Sägeblatt zu vermindern. Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten, die auf einer Seite abgestützt werden, und zwar sowohl in der Nähe des Sägegespalts als auch an der Kante.

e) Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter. Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägegespalt eine erhöhte Reibung. Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.

f) Ziehen Sie vor dem Sägen die SchnittTiefen- und SchnittWinkelstellungen fest. Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.

g) Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in unverarbeiteten Wände oder an den nicht einschaltbaren Bereichen. Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in unverarbeitete Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

Funktion der unteren Schutzhölze

- a) Überprüfen Sie vor jeder Sägearbeit, ob die unteren Schutzhölze ordnungsgemäß schließen. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die untere Schutzhölze nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließen. Klemmen oder binden Sie die untere Schutzhölze niemals in geöffneter Position fest. Sollte die Säge unbedingt an der Bodenstütze klemmen, so schließen Sie die Schutzhölze vorher ab. Offnen Sie die Schutzhölze mit dem Rückziehhebel und stellen Sie sicher, dass sie sich frei bewegen und bei allen Schnittbewegungen und tieferen Sägeblatt noch andere Teile berührt.

- b) Überprüfen Sie die Funktion der Feder für die Schutzhölze. Wenn Sie die Säge zu einem Gebrauch vorbereiten, wenn untere Schutzhölze und Feder nicht einwandfrei arbeiten. Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhölze verzögert schließen.

- c) Öffnen Sie die untere Schutzhölze von Hand nur bei besonderen Schnitten, wie z. B., „Zuschwinkschneiden“. Öffnen Sie die untere Schutzhölze mit dem Rückziehhebel und lassen Sie diesen los, sobald das Sägeblatt in das Werkstück eindringt. Bei allen anderen Sägearbeiten schließen die untere Schutzhölze automatisch arbeitssicher.

- d) Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die untere Schutzhölze das Sägeblatt bedeckt. Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen der Schnittrichtung und sorgt, was immer der Weg ist. Beobachten Sie dabei die Nachlaufzeit des Sägeblatts.

Sicherheitshinweise für Kreissägeblätter**Ergänzende Anweisungen**

- Verwenden Sie nur Sägeblätter mit Durchmesser entsprechend den Aufschriften auf der Säge.
- Bei Verarbeitung von Holz- oder Materialien, bei denen gesundheitsgefährdender Staub entsteht, ist das Gerät an eine passende, geprüfte Ab-saugvorrichtung anzuschließen.
- Tragen Sie beim Sägen von Holz eine Staub-schutzmaske.
- Verwenden Sie nur geöffnete Sägeblätter.
- Verwenden Sie einen Gehörschutz.
- Verwenden Sie ein Überhitztes der Sägezahnspitzen.
- Vermeiden Sie beim Sägen von Kunststoff ein Schmelzen des Kunststoffs.
- Verwenden Sie das richtige Sägeblatt entsprechend dem zu sägenden Werkstoff.

Ergänzende Anweisungen noch EN 847-1:

- Die Werkzeuge entsprechen der Norm EN 847-1.
- Werkzeuge dürfen nur von ausgebildeten und erfahrenen Personen, die den Umgang mit Werkzeugen beherrschen, benutzt werden.
- Die auf dem Werkzeug angegebene Höchstgeschwindigkeit darf überschritten werden. Soweit angegeben, muss der Drehzahlbereich eingehalten werden.
- Kreissägeblätter mit gerinnenden Körpern müssen ausgemustert werden (Insatzsetzung ist nicht zulässig).
- Werkzeuge mit sichtbaren Rissen dürfen nicht verwendet werden.
- Werkzeuge müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Werkzeuge aus Leichtmetalllegierungen, z. B. von Holz, nur mit Lappenstahl gereinigt werden, die die mechanischen Eigenschaften dieser Materialien nicht beeinträchtigen.

- Verwenden Sie nur vom Hersteller festgelegte Sägeblätter, die, falls sie zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN 847-1 entsprechen.

Montage und Befestigung von Werkzeugen und Werkzeugteilen:

- Werkzeuge und Werkzeugkörper müssen so aufgespannt sein, dass sie sich beim Betreiben nicht rutschen.
- Bei der Montage der Werkzeuge muss sicherstell werden, dass das Aufspannen auf der Werkzeuggrube oder der Spannfläche des Werkzeuges erfolgt, und dass die Schneiden nicht miteinander oder mit den Spannelementen in Berührung kommen.
- Befestigungsschrauben und -muttern müssen unverdrehungsfeste Schrauben und -muttern mit dem vom Hersteller angegebenen Drehmoment (9-12 Nm) angezogen werden.
- Ein Verlängern des Schlüssels oder das Festziehen mithilfe von Hammerschlägen ist nicht zulässig.
- Die Spannflächen müssen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser gereinigt werden.
- Spannschrauben müssen nach den Anleitungen des Herstellers angezogen werden.
- Zum Einsetzen des Bohrers oder der Sägeblätter müssen die Spanndurchmesser der Maschine nur fest eingeschraubt werden. Ringe z. B. eingeschraubt oder durch Haftheaddrillung gehaltene Ringe, verwendet werden. Die Verwendung loser Ringe ist nicht zulässig.

Instandhaltung von Werkzeugen:

- Die Instandhaltung von Werkzeugen ist nicht zulässig. Gefahr durch Unwucht!

Handhabung

- Handhaben Sie Werkzeuge sicher, um Verletzungen zu vermeiden.
 - Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung, insbesondere eine Schutzhandschuh.
 - Achten Sie auf einen sicheren Stand.
 - Achten Sie auf eng anliegende Kleidung.

- Nach dem Einbau des Werkzeuges alle Schutzvorrichtungen der Maschine wieder ordnungsgemäß anbringen, wenn vorhanden.
- Probelauf durch einen Sachkundigen durchführen.



Schutzhandschuh tragen!



Atemschutz tragen!



Schutzbrille tragen!



Gehörschutz tragen!

- **Originalzubehör/-zusatzgeräte**
 - Benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind bzw. deren Aufnahme mit dem Gerät kompatibel ist.

Vor der Inbetriebnahme

Akku-Pack laden



- Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie den Akku-Pack 1 aus dem Ladegerät nehmen bzw. einsetzen.



- Beachten Sie das Sicherheitshinweise und die Hinweise zur Aufstellung und zur konkreten Verwendung, die in der Betriebsanleitung Ihres Akkus und Ladegeräts der Serie X-[www.](#) angegeben sind.
- Eine detaillierte Beschreibung zum Ladenvorgang und weitere Informationen finden Sie in dieser separaten Bedienungsanleitung.

HINWEIS

- Laden Sie den Akku vor Inbetriebnahme idealerweise vollständig auf. Sie können den Li-Ionen-Akku jederzeit aufladen, ohne die Lebensdauer zu verkürzen. Eine Unterbrechung des Ladevorgangs kann die Akkuleistung beeinträchtigen.
- Ziehen Sie das Akku-Pack **1** wenn die Umgebungstemperatur unterhalb 10 °C oder oberhalb 40 °C liegt. Soll ein Lithium-Ionen-Akku längere Zeit gelagert werden, muss regelmäßig der Ladezustand kontrolliert werden.
- Der optimale Ladezustand liegt zwischen 50 und 80 %. Das Betriebstemperatuklima soll kühl und trocken sein in einer Umgebungstemperatur zwischen 0 °C und 50 °C.
- Der empfohlene Umgebungstemperaturbereich für die Verwendung mit Werkzeugen und Batterien liegt zwischen -5 und 50 °C.
- ♦ Nehmen Sie ggf. den Akku-Pack **1** aus dem Gerät.
- ♦ Schieben Sie das Akku-Pack **1** in das Schnell-Ladegerät **2**.
- ♦ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
- ♦ Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, trennen Sie das Schnell-Ladegerät **2** vom Stromnetz.
- ♦ Ziehen Sie das Akku-Pack **1** aus dem Schnell-Ladegerät **2**.
- ♦ Schalten Sie das Ladegerät **2** zwischen aufeinanderfolgenden Ladevorgängen für mindestens 15 Minuten ab. Ziehen Sie dazu den Netzstecker.

Akku-Pack ins Gerät einsetzen/entnehmen**Akku-Pack einsetzen**

- ♦ Lassen Sie den Akku-Pack **1** in das Gerät einsetzen.

Akku-Pack entnehmen

- ♦ Drücken Sie die Tasten zur Entriegelung **1** und entnehmen Sie den Akku-Pack **1**.

Funktion der Schutzhülle prüfen

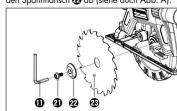
- ♦ Ziehen Sie den Rückziehhebel für Schutzhülle **2** bis zum Anschlag.
- Die Schutzhülle **3** muss ohne zu klemmen bewegbar sein und bei Lösen des Rückziehhebels für die Schutzhülle **3** selbst in die Ausgangsposition zurückspringen.

Inbetriebnahme**Sägeblatt montieren/wechseln**

- Sägeblatt **2** nur bei gezogenem Akku-Pack wechseln!
- 1. Setzen Sie die Schnittfeile [mitief, Feststellhebel und Schutzhülleverriegelung **1**] auf die minimale Position, 0 mm.
- 2. Befreien Sie die Spindelantriebung **2** (bis sie einrastet) und halten Sie sie gedrückt.

HINWEIS

- Bewegen Sie das Sägeblatt **2** vor und zurück, damit die Spindelantriebung **2** einrastet.
- 3. Setzen Sie den Innensicherungsschlüssel **1** die Spannschraube **3**.
- 4. Nehmen Sie jetzt die Spannschraube **3** und den Spannfitsch **2** ab (siehe auch Abb. A).
- Abb. A: Sägeblatt **2** wechseln
- 5. Ziehen Sie die Schutzhülle **3** mit Hilfe des Rückziehhebels **2** vollständig zurück und halten Sie die Schutzhülle **3** in dieser Position.
- 6. Entfernen Sie das Sägeblatt **2** vorsichtig von unten aus dem Gerät.
- 7. Einbau des Sägeblattes **2** entsprechend in umgekehrter Reihenfolge wie beschrieben vornehmen.



8. Befestigen Sie die Spindelarretierung ② (bei sie eingesetzt) und ziehen Sie mit dem Innenschlüsselkonus ① die Spannschraube ③ fest.

⚠️ WARNGE!

- Der Pfeil auf dem Sägeblatt ② muss mit dem Drehrichtungspfeil (Laufrichtung, an der Schutzhülse ① markiert) übereinstimmen.
- Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt ② für die Drehrichtung des Werkzeuges geeignet ist.

Parallelenschlagger

- Ußen Sie die Flügelkuppluhre für die Parallelenschlaggerahme ② und setzen Sie den Parallelenschlagger ② in die Parallelenschlaggerahme ② ein.
- Stellen Sie die gewünschte Schnittbreite unter Zuhilfenahme der Skala auf der Grundplatte ④ und den Ausprägungen in der Grundplatte ④ ein (siehe auch Abb. B).
- Die linke Ausprägung in der Grundplatte ist für die Schnittwinkelstellung 0°.

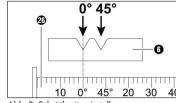


Abb. B: Schnittbreite einstellen

- Ziehen Sie die Flügelgeschraube für die Parallelenschlaggerahme ② wieder fest.

Staubabsaugung anschließen

- Stecken Sie den Adapter zur Staubabsaugung ① wahlweise je nach Durchmesser Ihrer Staub- und Sprenkelausgängen, auf den Spannansatz ④.
- Setzen Sie eine zugelassene Staub- und Sprenkelausgängung an.

HINWEIS

- Beim Bearbeiten von Holz oder Materialien, bei denen gesundheitsgefährdender Staub entsteht, ist das Gerät an eine passende, geprüfte Absaugvorrichtung anzuschließen.

Bedienung

Ein- und ausschalten

Einschalten:

- Drücken Sie die Einschaltsperrre ④ nach links oder rechts und halten diese gedrückt.
- Befestigen Sie den EIN/AUS-Schalter ①. Die LED-Lampe ③ leuchtet. Nachdem die Maschine eingeschaltet ist, können Sie die Einschaltsperrre ④ wieder loslassen.

Ausschalten:

- Lassen Sie den EIN/AUS-Schalter ① los.
- Der Zustand wird in der Akku-Display-LED ⑤ wie folgt angezeigt:
- ROT / ORANGE / GRÜN = maximale Ladung
ROT / ORANGE = mittlere Ladung
ROT = schwache Ladung - Akku aufladen
- Das Gerät schaltet sich aus.

Überlast Warnung

- Falls das Gerät droht Schaden zu nehmen, leuchtet kurz die Überlast Warnanzeige ⑥ auf.

Das Gerät schaltet sich aus.

Schnittwinkel einstellen

Sie können den Schnittwinkel mit der Schnittwinkelskala ③ bestimmen.

- Lösen Sie die Flügelkuppluhre ② der Schnittwinkelskala. Stellen Sie den gewünschten Winkel an der Schnittwinkelskala ③ entlang der Oberkante des schwarz hervorgehobenen Metallheils ein (siehe Abb. C). Ziehen Sie die Flügelgeschraube ② wieder fest.

Die rechte Ausprägung in der Grundplatte ist für die Schnittwinkelstellung 45° (siehe Abb. B).

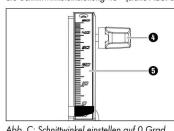


Abb. C: Schnittwinkel einstellen auf 0 Grad

Schnitttiefe einstellen**HINWEIS**

- Die Schnitttiefe ca. 3 mm größer als die Materialstärke wählen. Dadurch erzielen Sie einen saubereren Schnitt.
- Lösen Sie den Feststellhebel für die Schnitttiefevorwahl ⑩ und stellen Sie die gewünschte Schnitttiefe an der Schnitttiefenskala ⑪ entlang der Referenzmarken ein (siehe Heimmarkierung Abb. D). Ziehen Sie den Feststellhebel für die Schnitttiefevorwahl ⑩ wieder fest.

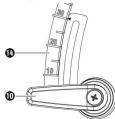


Abb. D: Schnitttiefe einstellen

Handhabung der Handkreissäge

- Gerät – wie unter „Ein- und ausschalten“ beschrieben – einschalten und mit der vorderen Kante der Grundplatte ⑩ auf das Material setzen.
- Richten Sie die Maschine am Parallelenschlag ⑪ oder an einer aufgezeichneten Linie aus.
- Halten Sie die Maschine mit beiden Händen an den Griffen und schieben Sie mit mittigem Druck.

Wartung und Reinigung**WARNING! VERLETZUNGSGEFAHR!**
Schließen Sie vor allen Arbeiten am Gerät das Gerät aus und entnehmen Sie den Akku.

- Die Akku-Handkreissäge ist wartungsfrei.
- Das Gerät muss stets sauber, trocken und frei von Öl oder Schmierfetzen sein.
 - Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere der Geräte gelangen.
 - Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein trockenes Tuch. Verwenden Sie niemals Benzin, Lösungsmittel oder Reiniger, die Kunststoff angründen.
 - Die Schutzhülse muss sich immer frei bewegen und selbsttätig schließen können. Halten Sie deshalb den Bereich um die Schutzhülse stets sauber. Entfernen Sie Staub und Späne durch Ausblasen mit Druckluft oder mit einem Pinsel.
 - Soll ein Lithium-Ionen-Akku längere Zeit gelagert werden, muss regelmäßig der Ladezustand kontrolliert werden. Der optimale Ladezustand liegt zwischen 50 und 80 %. Das optimale Lagerungsklima ist kalt und trocken.

HINWEIS

- Nicht aufgeladene Ersatzteile (wie z. B. Akku, Ladegerät) können Sie über unsere Services-Hotline bestellen.

Entsorgung

 Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Das nebenstehende Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne auf Rädern zeigt an, dass dieses Gerät der Richtlinie 2012/19/EU unterliegt. Diese Richtlinie besagt, dass Sie dieses Gerät am Ende seines Lebenszyklus nicht in den normalen Haushaltsmüll entsorgen dürfen, sondern in speziell eingerichteten Sonderstellen, Wertstoffhöfen oder Entsorgungsbetrieben abgeben müssen. Diese Entsorgung ist für Sie kostenfrei. Schone die Umwelt und entsorgen Sie fachgerecht.

Sofern Ihr Alugerät personenbezogene Daten enthält, sind Sie selbst für deren Lösung verantwortlich, bevor Sie es zurückgeben.

Sofern dies ohne Zerstörung des Alugeräts möglich ist, entnehmen Sie die alten Batterien oder Akkus sowie Ladekabel und geben das Alugerät zur Entsorgung freigängen und verkaufen Sie es einer separaten Sammlung zu. Bei fest verbaulogen Akkus ist bei der Entsorgung darauf hinzuweisen, dass das Gerät einen Akku enthält.

Für den deutschen Markt gilt

Beim Kauf eines Neugeräts haben Sie das Recht, das entsprechende Alugerät an Ihren Händler zurückzugeben. Händler von Elektro- und Elektronikgeräten mit einer Verkaufsfläche von mehr als 400 qm oder von Einzelhändlern mit einer Verkaufsfläche von mindestens 800 qm, die regelmäßig Elektro- und Elektronikgeräte verkaufen, sind außerdem verpflichtet, bis zu drei Alugeräte unentgeltlich zurückzunehmen, auch ohne dass ein Neugerät gekauft wird, wenn die Alugeräte in keiner Abmessung größer sind als 25 cm.

UDI bietet Ihnen Rücknahmehöchlichkeit direkt in den Filialen und Märkten an. Informieren Sie sich auch bei Ihrem Händler über die Rücknahmemöglichkeiten vor Ort.

 Weitere Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Produkts erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Werfen Sie Akkus nicht in den Hausmüll!

Defekte oder verbrauchte Akkus müssen gemäß Richtlinie 2006/66/EG recycelt werden. Batterien/Akkus sind als Sondermüll zu behandeln und müssen daher durch entsprechende Stellen (Händler, Fachhändler, öffentliche kommunale Stellen, gewerbliche Entsorgungsunternehmen) umweltgerecht entsorgt werden. Batterien/Akkus können giftige Schadstoffe enthalten.

Werfen Sie Akkus nicht in den Hausmüll, sondern führen Sie diese einer separaten Sammlung zu. Geben Sie Batterien/Akkus nur im entkennenden Zustand zurück.



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die öfflichen Recyclingstätten entsorgen können.



Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht. Beachten Sie die Kennzeichnung auf den verschiedenen Verpackungsmaterialien und trennen Sie diese gegebenenfalls gesondert. Die Verpackungsmaterialien sind gekennzeichnet mit Abkürzungen (a) und Ziffern (b) mit folgender Bedeutung: 1-7: Kunststoffe, 20-22: Papier und Pappe, 80-98: Verbundstoffe.

**Garantie der
Komplettab Handels GmbH**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
Sie erhalten auf dieses Gerät 5 Jahre Garantie
ab Kaufdatum. Sofern im Lieferumfang enthalten,
erhalten Sie auf die Akku-Packs der X12V und
X20V Serie 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum.
Im Falle von Mängeln dieses Produkts stellen Ihnen
gegen Ihren Wunsch des Produkts gesetzliche
Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch
unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht
eingeschoben.

Garantiebedingungen

Die Garantie ist nur mit dem Kaufdokument. Bitte
bewahren Sie den Kassenzettel gut auf. Dieser wird
als Nachweis für den Kauf benötigt.
Tritt innerhalb von 5 Jahren ab dem Kaufdatum die-
ses Produkts ein Material- oder Fabrikationsfehler
auf, wird das Produkt von uns – nach unserer Wahl
– für Sie kostenlos repariert, erneuert oder gegen einen Kauf
präziserer oder gleichwertiger Garantieleistung ersetzt. Voraus-
gesetzt innerhalb der 5-Jahresfrist das defekte Gerät
und der Kaufbeleg (Kassenzettel) vorgelegt und
schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel
besteht und wann er aufgetreten ist.
Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist,
erhalten Sie das reparierte oder ein neues Produkt
zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Produkts
beginnt kein neuer Garantiezustrom.

**Garantiezeit und gesetzliche
Mängelansprüche**

Die Garantiezeit ist die Garantiezeitung
nicht verlängert. Dies gilt auch für ersetzte und
reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vor-
handene Schäden und Mängel müssen sofort nach
dem Auspacken gemeldet werden. Nach Ablauf
der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind
kostenpflichtig.

Garantieumfang

Das Gerät wurde nach strengen Qualitätsrichtrlinien
sorgfältig produziert und vor Auslieferung gewissen-
haft geprüft.
Die Garantieung gilt für Material- oder Fabrikat-
ionsfehler. Das Gerät darf nicht übermäßig
auf Produkttelle, die normale Abnutzung ausge-
setzt sind und daher als Verschleißteile eingesehen
werden können, wie z. B. Sägeblätter, Ersatzklingen,
Schleifpapiere, etc. oder auf Beschädigungen an
zerbrechlichen Teilen, wie z. B. Schalter oder Teile,

Diese Garantie verfällt, wenn das Produkt beschä-
diggt, nicht sachgemäß benutzt oder gewehrt wurde.
Für eine sachgemäße Benutzung des Produkts sind
alle in der Bedienungsanleitung aufgeführten
Anweisungen genau einzuhalten. Verwendungs-
zwecke und Anwendungsbereiche, von denen in der Be-
dienungsanleitung abweichen, die keinen ge-
wahrt wird, sind unbedingt zu vermeiden.

Das Produkt ist nur für den privaten und nicht für
den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei miss-
bräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung,
Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht
von unserer autorisierten Serviceniederlassung
vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

Garantieleistung gilt nicht bei

- normale Abnutzung der Akkuposität
- gewerblichen Gebrauch des Produktes
- Beschädigung oder Veränderung des Produktes
durch den Kunden
- Missachtung der Sicherheits- und Wartungs-
vorschriften, Bedienungsfehler
- Schäden durch Elementareignisse

Abwicklung im Garantiefall

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegents zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassenbon und die Artikelnummer [IAN] 449985_2310 als Nachweis.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild am Produkt, einer Gravur am Produkt, dem Teilblatt der Bedienungsanleitung (unten links) oder dem Aufkleber auf der Rück- oder Unterseite des Produktes.
- Sollen Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten, kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend hier aufgelisteten Servicetelebllungen **telefonisch** oder per **E-Mail**.
- Ein als defekt erfasstes Produkt können Sie dann unter Beifügung des Kassenbelegs (Kassenbon) und der Angabe, wonin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Servicewerkstatt übersenden.



Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf die iLid-Service-Seite [www.ilid-service.com] und können mittels der Eingabe der Artikelnummer [IAN] 449985_2310 Ihre Bedienungsanleitung öffnen.

Service**⚠ WARENUNG!**

- Lassen Sie Ihre Geräte von der Servicestelle oder einer Elektrofachwerkstatt und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

DE Service Deutschland

Tel.: 0800 5435 111 (kostenfrei aus dem dt. Festnetz/Mobilfunknetz)
E-Mail: deutschland@ilid.de

AT Service Österreich

Tel.: 06200 201 222 (0,15 EUR/Min.)
E-Mail: kompetenz@ilid.at

CH Service Schweiz

Tel.: 0842 665566 (0,08 CHF/Min.,
Mobilfunk max. 0,40 CHF/Min.)
E-Mail: kompetenz@ilid.ch

[IAN 449985_2310]

Importeur

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Servicewerkstatt ist. Kontaktieren Sie zunächst die benannte Servicestelle.

KOMPERNASS HANDELS GMBH
BURGSTRASSE 21
44867 BOCHUM
GERMANY
www.kompernass.com

Original-Konformitätserklärung

Wir, KOMPERNASS HANDELS GMBH, Dokumentenverantwortlicher: Herr Semi Uguzu, BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, DEUTSCHLAND, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen, normativen Dokumenten und EG-Richtlinien übereinstimmt:

Maschinenrichtlinie
(2006 / 42 / EG)

Elektromagnetische Verträglichkeit
(2014 / 30 / EU)

RoHS Richtlinie

(2011 / 65 / EU)

*Die obige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung liegt der Hersteller. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 62841-1:2015/A11: 2022

EN 62841-2-5:2014

EN IEC 55014-1:2021

EN IEC 55014-2:2021

Typbezeichnung der Maschine: 12 V Akku-Handkreisäge PHKSAP 12 A

Herstellungsjahr: 04 / 2024

Seriennummer: IAN 449985_2310

Bochum, 27.11.2023



Semi Uguzu

- Qualitätsmanager -

Technische Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung sind vorbehalten.